

Querdenker

Beitrag von „karuna“ vom 14. Dezember 2021 15:03

X hat es mir erklärt:

- Kinderkrankheiten stärken das Immunsystem
- alle geimpften Nachbarn sind an Corona erkrankt, haben Fieber, denen geht es so schlecht, eigentlich seit sie geimpft sind. Nur der ungeimpfte X hat sich nicht mal bei seinem positiven Kind angesteckt (hat er übrigens wirklich nicht)
- der Staat will... (Rückfrage, wer der Staat ist: die Pharmaindustrie)
- kein Wissenschaftler würde sein Kind impfen (Rückfrage, welcher Wissenschaftler: alle, ganz viele, die Soundso kennt sich da aus. X selbst beschäftigt sich nicht mit dem ganzen Scheiß)
- das ist eine Krankheit wie jede andere auch
- auf den ITSen sind so viele Geimpfte, daran sieht man, dass das nichts bringt.
- die ITSen sind so voll, weil 4000 Betten abgebaut wurden in den letzten Jahren
- und wie "die" es geschafft haben, unsere Gesellschaft so zu spalten ist X ein Rätsel
- die Herzmuskelentzündungen und Thrombosen etc., nicht mit X.

Ich mag X, aber es ist klar, worüber wir nicht mehr reden können, weil es so kräftezehrend ist. Die Sichtweise ist inzwischen ein festes Bild, immer und immer wieder mit Wut aufgeköchelt und warm gehalten, schwierig, nicht laut zu werden, sich zuzuhören geht nicht mehr, weil alle Phrasen bereits vorformuliert wurden.